

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, 28. Jänner 1985, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag hat diesmal Nordtirol strichweise bis 5 cm Neuschnee erhalten. Laut Wetterwarte bringt heute mäßiger Wind aus West bis Süd Erwärmung um rund 4 Grad, erst in der folgenden Nacht ist wieder Störungseinfluß zu erwarten.

Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist derzeit nicht zu erwarten, sodaß auch für Verkehrswege höher gelegener Seitentäler keine Lawinengefahr besteht.

In den Tourengeländen bleibt durch die ausgeprägte Schwimmschneeunterlage der Schneedeckenaufbau insbesondere in schattseitigen Hängen extrem labil. Die stürmischen Winde der vergangenen Tage haben vielerorts ausgedehnte Tribschneean-sammlungen gebildet. Die daher örtlich große Schneebrettgefahr ist vom Tourenschiefer besonders in kammnahen Steilhängen sowie steilen Rinnen und Mulden aller Richtungen oberhalb etwa 1.500 m zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto SCHIMPP